

Autor: Elmar Huss
Grafiken und Tabellen: Ronald Bauch

Zehn Prozent der bundesdeutschen Kaufkraft im Münchner Großraum (Gemeindeergebnisse 2006)

Nachdem in dieser Reihe (Heft 4, Jahrgang 2005) die finanzielle Leistungsfähigkeit der Bürger auf der Basis der Landkreise und – innerhalb der Stadt – Bezirksteile dargestellt wurde, schließt sich eine feinkörnigere Betrachtung nach Gemeinden für den Münchner Großraum an. Ihren Nachbargemeinden werden gleichzeitig die Münchner Stadtbezirke thematisch gegenübergestellt.

Aktuelle Kaufkraftdaten auf Gemeindebasis

Die Darstellung der Kaufkraft (GfK¹) - Kaufkraft) erfolgt anhand einer Flächenfarbe je Gemeinde in einer Gemeindegrenzenkarte deren innerer Teil (gepunktetes Rechteck) vergrößert wird und die Daten mit eigenen Größenklassen transparent macht (Karte 1, Seite 32; Karte 2, Seite 34).

Kartenausschnitt ist weitgehend deckungsgleich mit der Europäischen Metropolregion München EMM

Die Auswahl umfasst alle Gemeinden der Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben. Zusätzlich sind die Gemeinden der Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen (Regierungsbezirk Mittelfranken), Cham, Regensburg und die kreisfreie Stadt Regensburg (Regierungsbezirk Oberpfalz) in den Kartenausschnitt einbezogen. Er schließt damit das Gebiet der neu gegründeten „Europäischen Metropolregion München“ (EMM) mit den Nachbarstädten Augsburg, Ingolstadt, Landshut und Rosenheim ein, jeweils mit deren Umland. Offizieller Start der EMM war am 8.5.2007 und ihr Umgriff ist derzeit noch im Fluss, da weitere Teilnehmer erwartet werden.

Die Karte reicht von der südlichen Landesgrenze bis zu einer gedachten Linie Weißenburg – Cham im Norden und von der westlichen bayerischen Grenze zu Baden-Württemberg bis zur östlichen gegen Österreich und Tschechien. Damit ist ein Bereich definiert, aus dem weit mehr als 95 Prozent aller Münchner Berufseinpender kommen, die hier ihre Kaufkraft sowohl erarbeiten, als auch zum größten Teil realisieren.

Folgende Darstellungen der Kaufkraft sind üblich

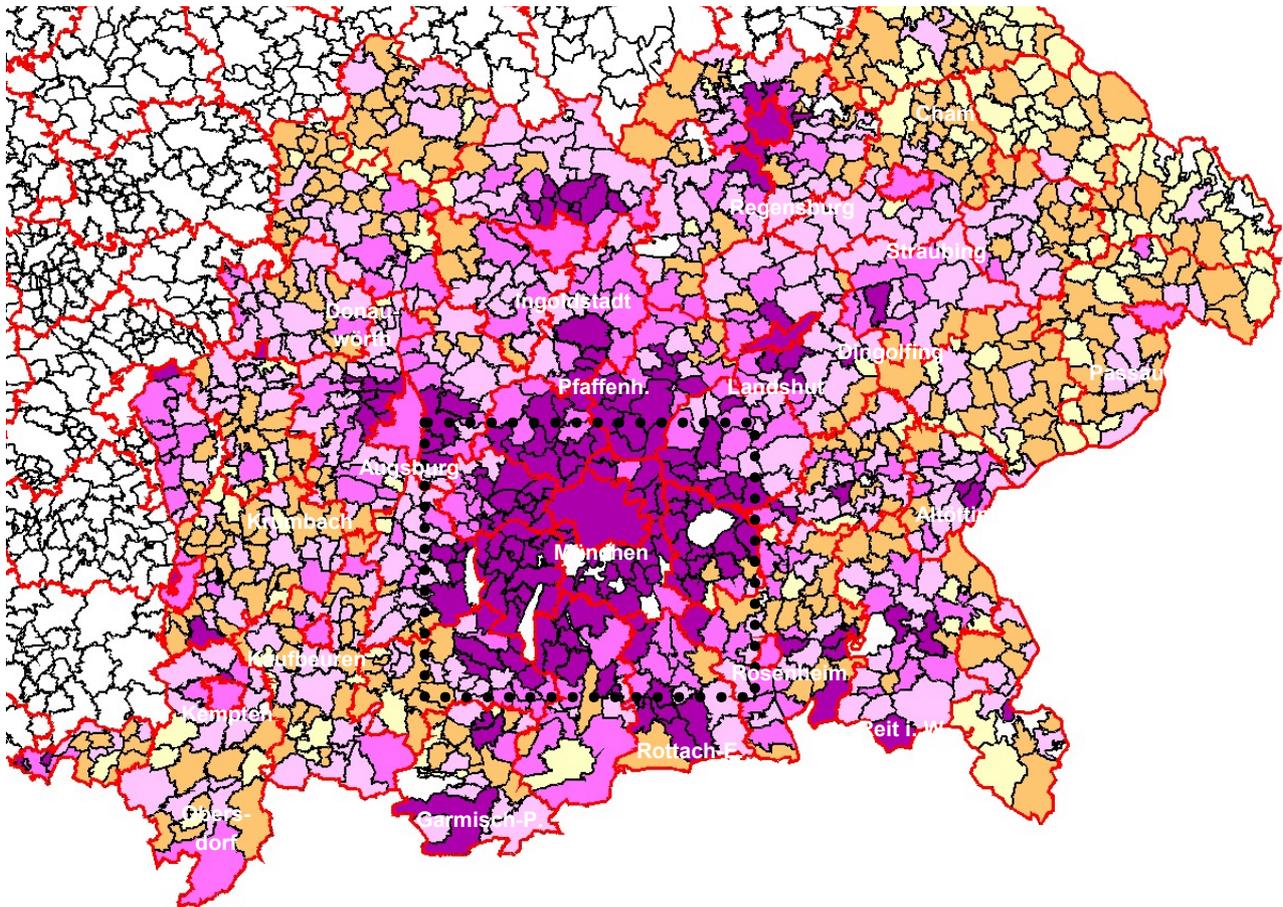
- Kaufkraft in Euro je Einwohner: Ausgewiesen wird die GfK – Kaufkraft (Gesellschaft für Konsumforschung) der verfügbaren ZIMAS² – Raumzellen innerhalb des Stadtgebiets und der Gemeinden im Großraum München in Millionen Euro, dadurch ist es möglich die Kaufkraft in Euro je Einwohner nachzuweisen.
- Kaufkraft als Index je Einwohner: Zusätzlich gibt es die GfK Kaufkraft als Index je Einwohner. Im vorliegenden stellt diese Kennziffer, bezogen auf den gesamtdeutschen Durchschnitt, (Index = 100) die durchschnittliche Kaufkraft der Einwohner einer Gemeinde dar. Deshalb sagt z. B. ein Index von 110 aus, dass die Einwohner dieser Raumzelle 10 Prozent mehr Kaufkraft zur Verfügung haben als die jeweilige durchschnittliche Raumeinheit. Ein Index von 90 bedeutet demgegenüber, dass die Kaufkraft der Einwohner in der entsprechenden Raumeinheit 10 Prozent unter dem deutschen Mittelwert liegt.

1) GfK Gesellschaft für Konsumforschung.

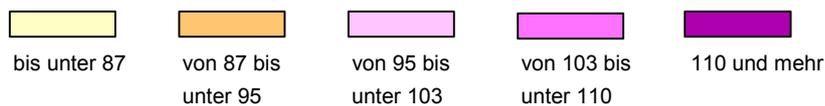
2) Zentrales Informationsmanagement- und Analysesystem der Landeshauptstadt München.

Kaufkraftkennziffer der Gemeinden des größeren Münchner Einzugsgebiets 2006

Karte 1



Kaufkraftkennziffer je Einwohner (Index Deutschland=100):



Landkreisgrenzen

Gemeindegrenzen

Ausschnitt Karte 2

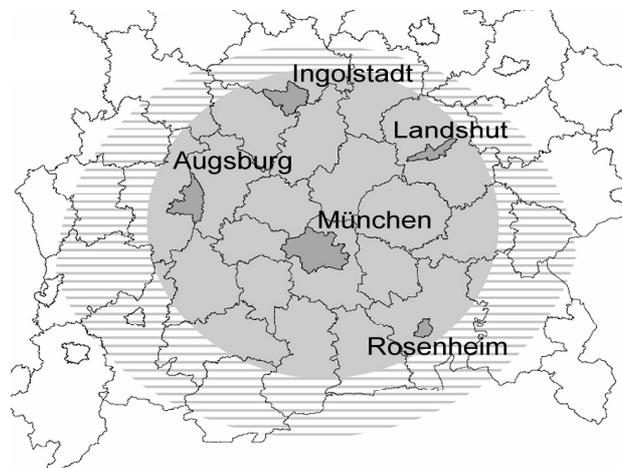
Gemeindefreie Gebiete: Seen und Forsten



Kernbereich

Ausstrahlungsraum

Europäische Metropolregion München (EMM)
(Stand: 1.07.2007)



Statistisches Amt München

Die Grundlagen für die Berechnung der GfK Kaufkraft sind die Ergebnisse der amtlichen Lohn - und Einkommensteuerstatistik. Einkommensteile, die über diese Statistik nicht oder nur unvollkommen erfasst sind, werden geschätzt. Zusätzlich zu den Erwerbseinkommen werden Transferzahlungen, wie Renten und Pensionen, Arbeitslosen- und Sozialhilfeleistungen sowie Kindergeld u.ä. durch Sonderauswertungen einschlägiger Statistiken berücksichtigt. Da die Fertigstellung der benötigten Steuerstatistiken nicht ohne – zum Teil beträchtliche – zeitliche Verzögerung erfolgen kann, müssen die Kaufkraftergebnisse schließlich mit allgemeinen volkswirtschaftlichen Informationen von Wirtschaftsinstituten und deren Prognosen in das aktuelle Jahr projiziert werden.

Das Kartogramm (Karte 1) gibt, dargestellt durch die Farben dunkel- und mittelrot, unmittelbar einen Eindruck der starken Verdichtung überdurchschnittlicher Kaufkraftkennziffern in München und seinen unmittelbaren Nachbargemeinden. Auch die Bewohner der daran angrenzender Orte, vorwiegend der Landkreise der Planungsregion 14, gehören zur ersten, kaufkräftigsten Kategorie, deren Angehörige – nach oben offen – über wenigstens 10% mehr verfügen als der „Durchschnittsdeutsche“. Im Süden haben die Kreise Garmisch, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim bereits angedockt und Orte wie Garmisch-Partenkirchen, Rottach-Egern, Tegernsee und Reit im Winkel spielen in der ersten Kaufkraftliga. Auch Augsburg und sein Umland im Westen und der Raum Ingolstadt im Norden, der über die kaufkraftstarken Gemeinden des Kreises Pfaffenhofen mit der Kernstadt zusammengewachsen ist, sind optisch integriert. Im Nordosten schließlich ist Freising und dann die weitere Isarachse mit Landshut und Dingolfing dem Zentrum der Region verbunden und macht mit hohen Werten auf sich aufmerksam. Abgesehen von einigen größeren Inseln hoher Kaufkraft, z.B. im Raum Neu-Ulm, Regensburg und den Gemeinden des Chiemgau, ist die Münchner Region von zusammenhängenden Flächen zahlreicher Gemeinden umgeben, deren Bürger nicht mehr ausgeben können als der Bundesdeutsche im Mittel (hellrosa), oder die sich nicht einmal das leisten können (braun, gelb). Im vorliegenden Kartenausschnitt sehen wir diese im Westen (Reg.-Bez. Schwaben) und Nordwesten (Mittelfranken) der Metropole. Die größten, zusammenhängenden Gebiete niedriger Kaufkraft finden sich aber im Grenzland zu Tschechien und Österreich (Reg.-Bez. Oberpfalz, Niederbayern).

„Arme“ Gemeinden vor allem im peripheren Raum, insbesondere an der östlichen Grenze zu Tschechien und Österreich

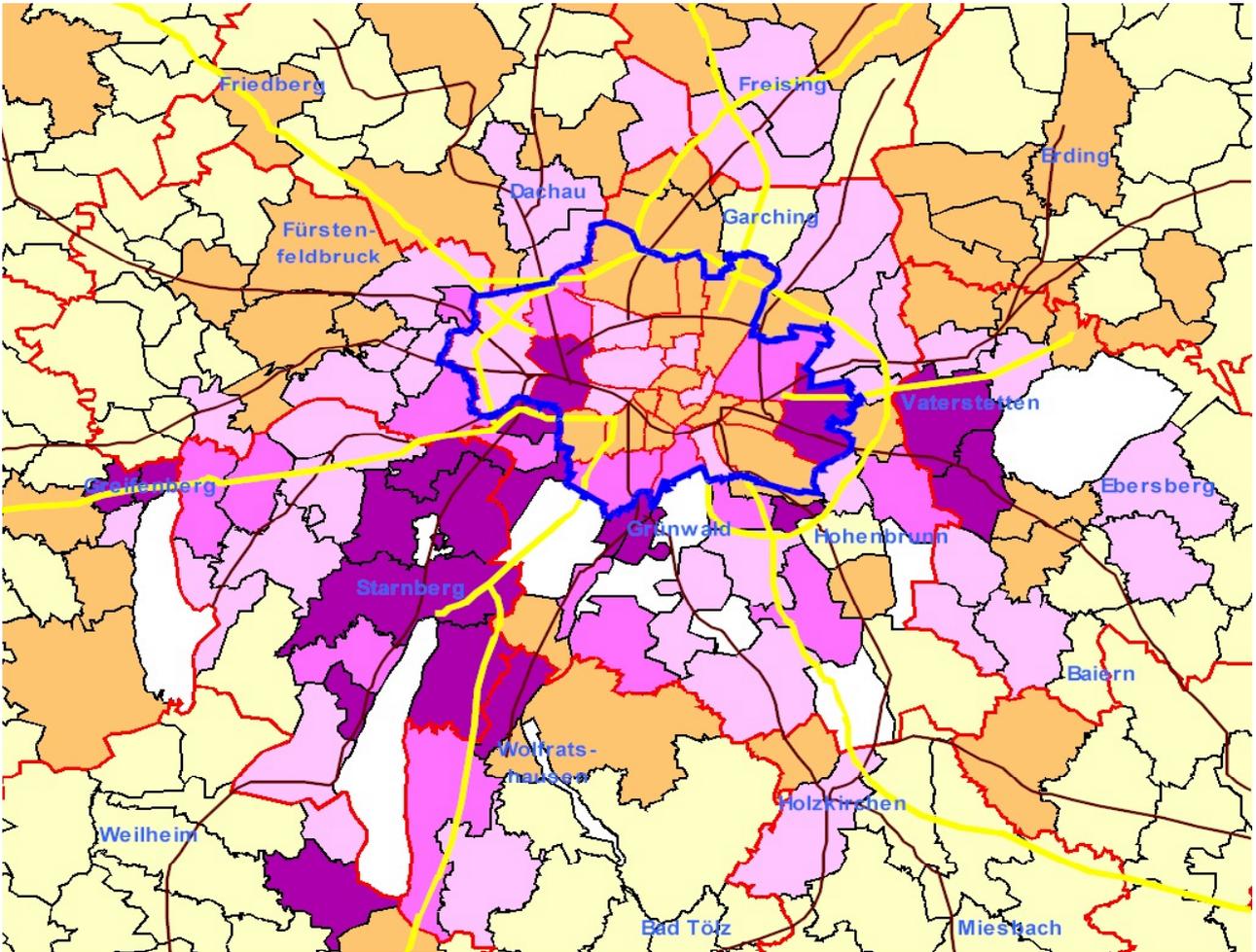
Karte 2 auf Seite 34 zoomt die Kernstadt mit ihrem unmittelbaren Umland heraus und fokussiert dabei vor allem dessen südliche Hälfte, wo sich Kaufkraft am stärksten konzentriert. Der Ausschnitt ist in Nord-Südrichtung durch Freising und Bad Tölz und von West nach Ost durch Greifenberg (am Ammersee) und Ebersberg definiert.

Vor allem kleinere Gemeinden südlich von München übertreffen die Landeshauptstadt bei der Kaufkraft

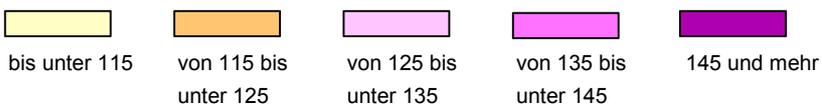
Der Maßstab ermöglicht jetzt die vergleichende Darstellung der Münchner Stadtbezirke. Gleichzeitig ergibt sich die Möglichkeit einer anderen Klassifizierung der Kaufkraftkennziffern je Einwohner wodurch noch eine weitere Differenzierung in der zentralen Ballung hoher Kaufkraft im Münchner Raum möglich wird. Unmittelbar erkennt man das starke Übergewicht des südlichen Teiles der Karte bei den Kategorien höchster und hoher Kaufkraft (mittelrot, dunkelrot). Eine gedachte Ost-West Achse auf Höhe der Stadtmitte zeigt auch, dass alle Gemeinden und Stadtbezirke der höchsten Klasse (Kaufkraftkennziffern von 145 und mehr, BRD = 100) südlich davon lokalisiert sind und auch die zweite Größenklasse (135 bis unter 145) nur bei zwei Stadtbezirken und einer Randgemeinde zutrifft, die sich nördlich der Linie befinden.

Kaufkraftkennziffer Münchner Umlandgemeinden und Stadtbezirke 2006

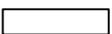
Karte 2



Kaufkraftkennziffer je Einwohner (Index Deutschland=100):



Gemeindefreie Gebiete: Seen und Forsten



Statistisches Amt München

Nach der Kaufkraft repräsentiert also der Münchner Süden den potenteren Teil des vielzitierten „Speckgürtels“. Die Karte zeigt aber, dass auch im Norden ein Halbkreis von Gemeinden die Stadt umschließt, deren Bürger – gemessen an ihrem Steueraufkommen – zu den überdurchschnittlich kaufkräftigen zählen. Auch das helle Lila (125 bis unter 135 Indexwert) und der braune Farbton (115 bis unter 125 Index) charakterisieren noch weit über dem Bundeslevel (=100) liegende Kaufkraftindizes.

Als Beispiele seien Gröbenzell (Kaufkraftkennziffer 142), Germering (137), Puchheim (133) und Eichenau (130) im Landkreis Fürstentumbruck genannt, Karlsfeld (127), Dachau (127) und Haimhausen (129) im Kreis Dachau, sowie Neufahrn (126) und Freising (116) im gleichnamigen Landkreis. Dazu kommen Ismaning (128), Aschheim (130) und Kirchheim (131) aus dem nordöstlichen Landkreis München und Vaterstetten (149), Zorneding (149), Oberpfraunheim (133), Glonn (133), Anzing (132) sowie Egmating (126) und die Kreisstadt Ebersberg (126) selbst (die beiden Letzteren schon zum Südgürtel zählend).

Erstklassige Wohnlagen ziehen seit Jahrzehnten finanzstarke Wohnsitznehmer an

Höchste Kaufkraft konzentriert sich in den südlichen und südwestlichen Gemeinden des Stadtlums. Ruhigen und hochwertigen Wohnlagen jenseits der Stadtgrenze benachbart, die grüne Lunge großer Forsten in unmittelbarer Nähe, das reizvolle Isartal und die Würm als grüne Süd/Nord Achsen „in Sichtweite“, sind Gebiete erstklassiger Wohn- Arbeits- und Erholungsqualität definiert. Hinzu kommt das abwechslungsreiche Moränenland des Fünf-Seen-Gebiets und kaum eine Barriere zum Alpenraum. Das alles hat einen, seit Jahrzehnten stabilen Nachfragedruck finanzstarker Wohnsitznehmer hervorgerufen. Hervorragende Infrastruktur und bestes Image tun das ihre um Boden- und Wohnungspreise z. T. in schwindelnden Höhen zu halten. Die Folge ist, dass in der Republik kaum Vergleichbares gefunden werden kann, wenn es um Verdichtung von Kaufkraft geht.

Absoluter Spitzenwert in Grünwald, mit rund 2,5-facher Kaufkraft des Bundesdurchschnitts

Was dieses Merkmal angeht, segelt Grünwald, direkt im Süden der Stadt am nächsten und durch eine Tram mit ihr verbunden, mit einer Kennziffer von 247, allen voran, und der Abstand zu den Nachfolgenden zeigt, dass der Vorsprung so leicht nicht einzuholen sein wird (Tabelle 1, Seiten 38 bis 41). Bei relativ niedriger Einwohnerzahl hat die sehr homogene Struktur von Begüterten dazu geführt, dass man hier das 2,5-fache des Bundesdurchschnitts ausgeben kann. Mit bereits beträchtlichem Abstand bei der Kaufkraft, aber räumlich nur durch die Isar von Grünwald getrennt, ist mit Pullach im Isartal (180) ein weiterer Vertreter der Bestlagen des südlichen Speckgürtels zu nennen. Mit Gräfelfing (171) hat der Landkreis München einen dritten Vertreter in der absoluten Spitzengruppe der fünf kaufkraftstärksten Gemeinden und mit Ottobrunn (159) und Neuried (147) noch weitere Plätze unter den ersten 20.

Mit ebenfalls fünf Gemeinden ist der Kreis Starnberg in diesem Spitzenfeld, der seit Jahren unangefochten Top ist, wenn es um die reichsten Landkreise der Republik geht. Überzeugend lässt die Karte mit der Ballung von rosa und Rottönen im Südwesten, rund um den Starnbergersee und am Nord,- und Ostufer des Ammersees erkennen, warum das so ist. Beim Ranking der Gemeinden belegt dieser Kreis mit Feldafing (170) und Berg (164) Rang 5 und 8, Krailling (155) ist 12., die Stadt Starnberg selbst ist an 17. Stelle.

Aus dem selben Landkreis folgen, dicht nebeneinander, Gauting (Rang 20,145), Pöcking (22,144), Wörthsee (23,143) und Inning am Ammersee (27,141). Mit Ausnahme von Greifenberg, einer kleinen Gemeinde am Nordende des Ammersee, ist damit auch der westliche Teil kaufkräftigster Regionsgemeinden der Stadtregion genannt.

Wegen der niedrigen Einwohnerzahl wollen wir die hohen Finanzwerte Greifenbergs (Kaufkraftkennziffer 187) nicht überbewerten, denn bei ca. 2 000 Einwohnern können wenige Personen/Haushalte mit Spitzenverdienst, als sogenannte „statistische Ausreißer“ wirken und zu Verzerrungen führen. Man wird darauf achten, ob neue Prognosen den Wert bestätigen. Von der erkennbaren Raumstruktur her, mit einer Reihe ähnlich gestellter Nachbargemeinden, spricht allerdings nichts gegen eine hohe Kaufkraft Greifenbergs (Landkreis Landsberg am Lech).

Letzteres gilt auch für Icking, die nördlichste Gemeinde des Kreises Bad Tölz-Wolfratshausen, mit überwiegend gehobenem Wohnniveau. Sie liegt zwischen Isartal und Starnbergersee und an 6. Stelle des Kaufkraftankings. Die Kennziffer von 170 besagt, dass die Ickinger 70% mehr für ihren Lebensunterhalt ausgeben können als der deutsche „Normalbürger“. Mit den Seeanliegergemeinden Berg (164) im Westen und Münsing (144) im Süden benachbart, ist Icking in bester Gesellschaft.

Kaufkraft in den Stadtbezirken reicht meist nicht an die Spitzenwerte des Speckgürtels heran

Und wo bleiben in dieser illustren Gesellschaft kaufkraftstarker Umlandsorte die Kernstadt und ihre Stadtbezirke? Mittelt man die Eurobeträge ihrer Kaufkraft auf die Werte der Pro-Kopf-Kaufkraftkennziffer kommt München mit der gut ein Drittel über dem Bundesschnitt liegenden Kaufkraft seiner Bürger auf den 39. Platz (Kennziffer 135). Dem „Durchschnittseinwohner“ von sechs Stadtbezirken geht's besser. Davon finden sich Trudering-Riem und Pasing-Obermenzing mit den Rängen 13, bzw. 15 in der Spitzengruppe. 151 und 149 lauten die zugehörigen Indexziffern. Bogenhausen, Allach-Untermehring, sowie Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried und Untergiesing-Harlaching sind weitere Beispiele für innerstädtische Lagen, die mit „besseren“ Speckgürtelgemeinden mithalten können. Optisch wird das durch die dunkleren Rottöne erkennbar, deren örtliche Nachbarschaft diesseits und jenseits der Stadtgrenze nicht zufällig ist. Die überwiegende Mehrheit der Bezirke (helles rosa und braun) liegt jedoch unter dem städtischen Kaufkraftniveau und kommt auch nicht an die Spitzenwerte des südlichen Umlands heran.

151 Milliarden Euro Kaufkraft 2006 im Untersuchungsgebiet

Ein abschließender Vergleich der Kaufkraft im Untersuchungsgebiet zeigt, dass in den rund 1 200 Gebietseinheiten (Gemeinden und Stadtbezirke) des abgegrenzten Großraums 7,7 Mio. Einwohner rund 151 Milliarden Euro pro Jahr zur Verfügung haben (Stand 2006). Steuern und Versicherungen sind da schon abgezogen, Miete allerdings muss davon noch bezahlt werden. 9,4 % der bundesdeutschen Einwohner, die hier wohnen, konnten damit über 10,4 % der für ganz Deutschland berechneten Kaufkraft verfügen. Die Aufteilung des dargestellten Gebiets ergibt folgendes: der Großraum, ohne München und sein Umland, das ist der Bereich außerhalb des gepunkteten Rechtecks, repräsentiert eine Kaufkraft von 88,5 Milliarden Euro, 58 % des gesamten Umgriffs. Dass damit 65% der Bevölkerung über nur 58 Prozent der Kaufkraft verfügen zeigt die Ballung auf München und sein unmittelbares Umland. In der Stadt selbst leben 16 % der Großraumbevölkerung und können 20 % der Kaufkraft investieren. 19 % der Einwohner des ausgewählten Gebiets wohnen im Münchner Umland (innerhalb des Rechtecks) und halten 22 % der Kaufkraft (siehe Tabelle 2 und die Grafiken 1 und 2 auf Seite 42).

Jeder Münchner hatte 2006 im Durchschnitt rund 23 700 Euro zur Verfügung

Die durchschnittliche Pro-Kopf-Kaufkraft kommt nach Verrechnung mit den Einwohnern zustande. Für München und das Jahr 2006 ergeben sich dadurch über 23 700 Euro/Kopf/Jahr. Damit hat der Münchner gut ein Drittel mehr im Portemonnaie als der durchschnittliche Einwohner der BRD, der mit 17 600 auskommen muss.

Der durchschnittliche Stadtbewohner ist also finanziell auch bedeutend flexibler als der Bürger des Umlands, der glatte 2 000 Euro pro Jahr weniger ausgeben kann. Seine Kaufkraftkennziffer (123,3) zeigt aber an, dass er immer noch fast ein Viertel mehr für Miete, Güter und Dienstleistungen ausgeben kann als der „Durchschnittsmichel“. Mit nur noch 150 Euro über dessen Möglichkeiten liegen allerdings die Bürger des definierten Großraums, wenn München und sein Umland unberücksichtigt bleiben. Auf einen Einwohnern der entsprechenden, rund 1 000 Gemeinden entfallen damit knapp 17 800 Euro Kaufkraft pro Jahr.

Höchste Kaufkraftkennziffern Großraum München 2006

Tabelle 1

Rang	Gemeinde, bzw. Münchner Bezirk	Kreis	Kaufkraft in € (absolut)	Durchschnittliche Kaufkraft in € (pro Pers.)	Kaufkraftkennziffer (Deutschland = 100)
1	Grünwald	München, Landkreis	472 936 839	43 576,60	247,2
2	Greifenberg	Landsberg a. Lech	66 623 592	32 965,66	187,0
3	Pullach i. Isartal	München, Landkreis	278 452 463	31 656,71	179,5
4	Gräfelfing	München, Landkreis	389 493 142	30 072,05	170,6
5	Feldafing	Starnberg	128 639 120	29 916,07	169,7
6	Icking	Bad Tölz-Wolfratshausen	107 321 691	29 894,62	169,6
7	Rottach-Egern	Miesbach	152 104 733	29 546,37	167,6
8	Berg	Starnberg	235 769 176	28 900,36	163,9
9	Seeshaupt	Weilheim-Schongau	82 449 647	28 738,11	163,0
10	Ottobrunn	München, Landkreis	544 824 398	27 994,27	158,8
11	Aystetten	Augsburg	82 788 895	27 486,35	155,9
12	Krailling	Starnberg	206 283 974	27 387,68	155,3
13	15 Trudering - Riem	Landeshauptstadt München	1 310 693 927	26 536,89	150,5
14	Vaterstetten	Ebersberg	552 894 450	26 207,25	148,6
15	21 Pasing - Obermenzing	Landeshauptstadt München	1 575 627 170	26 186,19	148,5
16	Zorneding	Ebersberg	222 166 376	26 189,60	148,5
17	Starnberg, Stadt	Starnberg	595 320 229	26 107,10	148,1
18	Neuried	München, Landkreis	194 742 074	25 972,54	147,3
19	Eching a. Ammersee	Landsberg a. Lech	41 916 112	25 906,13	146,9
20	Gauting	Starnberg	493 551 734	25 619,09	145,3
21	Münsing	Bad Tölz-Wolfratshausen	104 326 543	25 402,13	144,1
22	Pöcking	Starnberg	144 118 890	25 324,00	143,6
23	Wörthsee	Starnberg	115 836 789	25 286,35	143,4
24	Straßlach-Dingharting	München, Landkreis	71 789 030	25 268,93	143,3
25	Unterhaching	München, Landkreis	524 853 342	24 990,64	141,7
26	Gröbenzell	Fürstenfeldbruck	479 969 266	24 972,39	141,6
27	Inning a. Ammersee	Starnberg	104 167 294	24 938,30	141,4
28	13 Bogenhausen	Landeshauptstadt München	1 841 589 869	24 724,17	140,3
29	23 Allach - Untermenzing	Landeshauptstadt München	688 388 428	24 471,25	138,8
30	19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	Landeshauptstadt München	1 948 609 692	24 462,58	138,8
31	Planegg	München, Landkreis	260 404 573	24 453,43	138,7
32	Baierbrunn	München, Landkreis	68 130 685	24 410,85	138,5
33	18 Untergiesing - Harlaching	Landeshauptstadt München	1 097 813 139	24 409,49	138,5
34	Tegernsee, Stadt	Miesbach	94 590 514	24 191,95	137,2
35	Germering, Stadt	Fürstenfeldbruck	884 117 854	24 077,28	136,6
36	Grasbrunn	München, Landkreis	137 149 519	24 082,44	136,6
37	Brunnthal	München, Landkreis	111 993 662	24 017,51	136,2
38	Putzbrunn	München, Landkreis	136 813 548	23 756,48	134,7
39	München, Landeshauptstadt	München, Landeshauptstadt	29 629 990 900	23 719,63	134,5
40	Seefeld	Starnberg	167 686 222	23 621,10	134,0
41	Puchheim	Fürstenfeldbruck	457 769 811	23 507,92	133,3
42	Schondorf a. Ammersee	Landsberg a. Lech	90 858 288	23 501,89	133,3
43	Oberpfraamern	Ebersberg	50 824 029	23 486,15	133,2
44	Tutzing	Starnberg	221 893 743	23 408,98	132,8
45	Glonn, Markt	Ebersberg	100 940 152	23 360,37	132,5
46	Poing	Ebersberg	273 009 872	23 364,13	132,5
47	Feldkirchen	Straubing-Bogen	132 849 935	23 323,37	132,3
48	Anzing	Ebersberg	83 971 682	23 299,58	132,1
49	Kirchheim b. München	München, Landkreis	280 349 665	23 136,89	131,2
50	Oberhaching	München, Landkreis	284 126 583	23 127,93	131,2
51	Herrsching a. Ammersee	Starnberg	231 341 837	23 083,40	130,9
52	Neusäß, Stadt	Augsburg	505 391 273	23 064,59	130,8
53	Sauerlach	München, Landkreis	138 761 447	22 981,36	130,3
54	Eichenau	Fürstenfeldbruck	263 076 766	22 924,08	130,0
55	Aschheim	München, Landkreis	152 880 924	22 906,94	129,9
56	09 Neuhausen - Nymphenburg	Landeshauptstadt München	1 852 426 306	22 873,70	129,8

noch Tabelle 1

Rang	Gemeinde, bzw. Münchner Bezirk	Kreis	Kaufkraft in € (absolut)	Durchschnittliche Kaufkraft in € (pro Pers.)	Kaufkraftkennziffer (Deutschland = 100)
57	Haimhausen	Dachau	105 923 260	22 715,69	128,8
58	10 Moosach	Landeshauptstadt München	1 069 918 673	22 691,88	128,7
59	Gilching	Starnberg	380 572 864	22 634,28	128,4
60	Nonnenhorn	Lindau (Bodensee)	35 213 013	22 630,47	128,4
61	Ismaning	München, Landkreis	329 145 456	22 620,13	128,3
62	Bernried	Deggendorf	47 323 297	22 524,18	127,8
63	22 Aubing-Lochhausen-Langwied	Landeshauptstadt München	910 536 750	22 527,61	127,8
64	Bad Wiessee	Miesbach	95 841 119	22 424,22	127,2
65	Eching	Landshut	285 936 175	22 391,24	127,0
66	01 Altstadt - Lehel	Landeshauptstadt München	424 542 504	22 374,20	126,9
67	Dachau, Stadt	Dachau	888 517 255	22 340,27	126,7
68	Karlsfeld	Dachau	401 697 339	22 345,07	126,7
69	Grafrath	Fürstenfeldbruck	80 449 023	22 309,77	126,5
70	25 Laim	Landeshauptstadt München	1 100 639 173	22 295,85	126,5
71	Ebersberg, Stadt	Ebersberg	244 413 604	22 280,18	126,4
72	Egmating	Ebersberg	43 197 984	22 244,07	126,2
73	Schliersee, Markt	Miesbach	142 940 989	22 247,62	126,2
74	04 Schwabing - West	Landeshauptstadt München	1 235 342 883	22 241,83	126,2
75	Gmund a. Tegernsee	Miesbach	131 284 993	22 210,28	126,0
76	Taufkirchen	Mühdorf a. Inn	394 224 314	22 202,32	125,9
77	17 Obergiesing	Landeshauptstadt München	987 417 800	22 194,35	125,9
78	Neufahrn b. Freising	Freising	408 441 670	22 179,84	125,8
79	Olching	Fürstenfeldbruck	533 803 380	22 143,09	125,6
80	Grafring b. München, Stadt	Ebersberg	276 484 457	22 131,15	125,5
81	Holzkirchen, Markt	Miesbach	333 982 241	22 134,15	125,5
82	Alling	Fürstenfeldbruck	73 608 638	22 117,98	125,4
83	Eurasburg	Aichach-Friedberg	95 494 316	22 059,21	125,1
84	Weßling	Starnberg	114 001 863	22 046,39	125,0
85	Pliening	Ebersberg	108 583 636	22 016,15	124,9
86	Unterföhring	München, Landkreis	164 562 470	22 026,83	124,9
87	Markt Schwaben, Markt	Ebersberg	240 375 028	21 992,23	124,7
88	Otterfing	Miesbach	95 557 676	21 866,75	124,0
89	03 Maxvorstadt	Landeshauptstadt München	919 197 819	21 838,03	123,9
90	Stephanskirchen	Rosenheim	212 411 792	21 828,36	123,8
91	Utting a. Ammersee	Landsberg a. Lech	86 467 278	21 813,14	123,7
92	Odelzhausen	Dachau	91 498 488	21 785,35	123,6
93	08 Schwanthalerhöhe	Landeshauptstadt München	550 906 861	21 740,17	123,3
94	16 Ramersdorf - Perlach	Landeshauptstadt München	2 315 561 529	21 727,34	123,3
95	06 Sendling	Landeshauptstadt München	787 150 877	21 713,35	123,2
96	Breitbrunn a. Chiemsee	Rosenheim	30 505 427	21 696,61	123,1
97	Schäftlarn	München, Landkreis	116 879 186	21 692,50	123,0
98	11 Milbertshofen - Am Hart	Landeshauptstadt München	1 407 515 424	21 618,59	122,6
99	Forstinning	Ebersberg	73 490 887	21 608,61	122,6
100	07 Sendling - Westpark	Landeshauptstadt München	1 086 249 726	21 596,24	122,5
101	02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	Landeshauptstadt München	952 601 880	21 585,63	122,4
102	20 Hadern	Landeshauptstadt München	993 193 040	21 577,29	122,4
103	14 Berg am Laim	Landeshauptstadt München	878 200 366	21 563,21	122,3
104	Wolfratshausen, Stadt	Bad Tölz-Wolfratshausen	374 149 406	21 542,46	122,2
105	05 Au - Haidhausen	Landeshauptstadt München	1 138 911 080	21 528,41	122,1
106	Stadtbergen, Markt	Augsburg	316 845 725	21 510,23	122,0
107	24 Feldmoching - Hasenberg	Landeshauptstadt München	1 202 254 101	21 484,68	121,9
108	Iffeldorf	Weilheim-Schongau	54 444 195	21 451,61	121,7
109	Wettstetten	Eichstätt	100 438 516	21 406,33	121,4
110	Kirchseeon, Markt	Ebersberg	198 119 459	21 369,80	121,2
111	Wasserburg (Bodensee)	Lindau (Bodensee)	70 138 961	21 370,80	121,2
112	Haar	München, Landkreis	376 019 721	21 336,87	121,0

noch Tabelle 1

Rang	Gemeinde, bzw. Münchner Bezirk	Kreis	Kaufkraft in € (absolut)	Durchschnittliche Kaufkraft in € (pro Pers.)	Kaufkraftkennziffer (Deutschland = 100)
113	Tiefenbach	Cham	74 904 257	21 255,46	120,6
114	12 Schwabing - Freimann	Landeshauptstadt München	1 354 701 890	21 241,76	120,5
115	Buch a. Buchrain	Erding	28 843 406	21 084,36	119,6
116	Hebertshausen	Dachau	105 737 448	21 088,44	119,6
117	Oberschleißheim	München, Landkreis	242 106 860	21 082,10	119,6
118	Chieming	Traunstein	93 918 917	21 048,61	119,4
119	Fürstenfeldbruck, Stadt	Fürstenfeldbruck	704 345 282	21 043,45	119,4
120	Pentling	Regensburg	117 339 709	21 051,26	119,4
121	Gerzen	Landshut	38 454 169	21 013,21	119,2
122	Forstern	Erding	64 217 925	20 924,71	118,7
123	Fahrenzhausen	Freising	92 768 255	20 884,34	118,5
124	Bergkirchen	Dachau	145 129 187	20 878,89	118,4
125	Greiling	Bad Tölz-Wolfratshausen	28 787 491	20 875,63	118,4
126	Unterschleißheim	München, Landkreis	539 847 315	20 874,96	118,4
127	Egling	Bad Tölz-Wolfratshausen	107 972 788	20 852,22	118,3
128	Murnau a. Staffelsee, Markt	Garmisch-Partenkirchen	249 402 376	20 851,30	118,3
129	Gaimersheim, Markt	Eichstätt	226 922 946	20 833,91	118,2
130	Friedberg, Stadt	Aichach-Friedberg	612 081 182	20 829,01	118,1
131	Emmering	Ebersberg	125 859 293	20 799,75	118,0
132	Elchingen	Neu-Ulm	193 131 615	20 780,25	117,9
133	Feldkirchen-Westerham	Rosenheim	212 911 421	20 739,47	117,6
134	Langenbach	Freising	78 471 012	20 737,58	117,6
135	Maisach	Fürstenfeldbruck	261 551 811	20 731,75	117,6
136	Zolling	Freising	84 618 197	20 709,30	117,5
137	Höhenkirchen-Siegertsbrunn	München, Landkreis	192 320 893	20 688,56	117,3
138	Bonstetten	Augsburg	24 389 199	20 668,81	117,2
139	Neubiberg	München, Landkreis	271 986 473	20 670,81	117,2
140	Neuching	Erding	48 495 520	20 645,18	117,1
141	Landshut, Stadt	Landshut, Stadt	1 249 032 049	20 629,81	117,0
142	Ottenhofen	Erding	36 301 168	20 637,39	117,0
143	Pfaffenhofen a.d. Ilm, Stadt	Pfaffenhofen a.d. Ilm	481 710 706	20 627,36	117,0
144	Moosach	Ebersberg	28 491 570	20 601,28	116,8
145	Erding, Stadt	Erding	677 413 689	20 556,97	116,6
146	Moosinning	Erding	106 245 966	20 542,53	116,5
147	Petershausen	Dachau	122 500 876	20 540,05	116,5
148	Kranzberg	Freising	79 008 332	20 484,40	116,2
149	Windach	Landsberg a. Lech	72 760 860	20 484,48	116,2
150	Finsing	Erding	83 068 911	20 465,36	116,1
151	Freising, Stadt	Freising	867 149 195	20 422,25	115,8
152	Markt Indersdorf, Markt	Dachau	187 523 038	20 385,15	115,6
153	Mammendorf	Fürstenfeldbruck	90 531 080	20 362,37	115,5
154	Klosterlechfeld	Augsburg	50 317 661	20 355,04	115,4
155	Lenting	Eichstätt	97 925 047	20 350,18	115,4
156	Schöngeising	Fürstenfeldbruck	37 749 358	20 306,27	115,2
157	Allershausen	Freising	96 953 651	20 270,47	115,0
158	Bayerisch Gmain	Berchtesgadener Land	58 962 791	20 276,06	115,0
159	Dießen a. Ammersee, Markt	Landsberg a. Lech	201 301 563	20 267,98	115,0
160	Oberschweinbach	Fürstenfeldbruck	29 278 443	20 247,89	114,8
161	Pastetten	Erding	47 515 601	20 245,25	114,8
162	Rimsting	Rosenheim	71 607 405	20 193,85	114,5
163	Attenkirchen	Freising	51 332 636	20 154,16	114,3
164	Ilmmünster	Pfaffenhofen a.d. Ilm	43 762 920	20 102,40	114,0
165	Weichs	Dachau	63 516 505	20 106,52	114,0
166	Hohenkammer	Freising	45 243 644	20 072,60	113,8
167	Reichertshausen	Pfaffenhofen a.d. Ilm	99 924 128	20 048,98	113,7
168	Aschau a. Inn	Mühldorf a. Inn	58 343 515	20 021,80	113,6
169	Traunstein, Stadt	Traunstein	367 277 165	20 030,39	113,6
170	Weilheim i. OB, Stadt	Weilheim-Schongau	426 258 932	19 988,70	113,4

noch Tabelle 1

Rang	Gemeinde, bzw. Münchner Bezirk	Kreis	Kaufkraft in € (absolut)	Durchschnittliche Kaufkraft in € (pro Pers.)	Kaufkraftkennziffer (Deutschland = 100)
171	Garmisch-Partenkirchen, Markt	Garmisch-Partenkirchen	521 768 934	19 956,74	113,2
172	Prien a. Chiemsee, Markt	Rosenheim	201 900 024	19 926,97	113,0
173	Stammham	Altötting	70 373 366	19 924,51	113,0
174	Altfraunhofen	Landshut	40 555 446	19 909,40	112,9
175	Buxheim	Eichstätt	60 711 767	19 879,43	112,8
176	Haag i. OB, Markt	Mühldorf a. Inn	123 543 023	19 891,00	112,8
177	Hohenbrunn	München, Landkreis	168 938 748	19 879,82	112,8
178	Oberdolling	Eichstätt	24 054 204	19 895,95	112,8
179	Eitensheim	Eichstätt	51 491 060	19 873,05	112,7
180	Bad Abbach, Markt	Kelheim	214 471 854	19 845,64	112,6
181	Diedorf Markt	Augsburg	201 285 967	19 860,48	112,6
182	Reit im Winkl	Traunstein	50 714 517	19 833,60	112,5
183	Regensburg, Stadt	Regensburg, Stadt	2 553 112 377	19 804,31	112,3
184	Aschau i. Chiemgau	Rosenheim	107 877 956	19 775,98	112,2
185	Dasing	Aichach-Friedberg	105 284 679	19 775,48	112,2
186	Königsdorf	Bad Tölz-Wolfratshausen	57 320 669	19 765,75	112,1
187	Mehring	Altötting	43 844 843	19 741,04	112,0
188	Hepberg	Eichstätt	48 420 604	19 691,18	111,7
189	Grönenbach, Markt	Unterallgäu	102 034 442	19 671,19	111,6
190	Kissing	Aichach-Friedberg	218 265 382	19 681,28	111,6
191	Ergolding, Markt	Landshut	224 724 342	19 659,20	111,5
192	Mering, Markt	Aichach-Friedberg	246 731 783	19 633,31	111,4
193	Hettenshausen	Pfaffenhofen a.d. Ilm	38 903 675	19 598,83	111,2
194	Bad Tölz, Stadt	Bad Tölz-Wolfratshausen	341 611 800	19 587,83	111,1
195	Donaustauf, Markt	Regensburg	73 868 202	19 593,69	111,1
196	Gundremmingen	Günzburg	29 451 922	19 569,38	111,0
197	Isen, Markt	Erding	101 683 391	19 573,32	111,0
198	Lappersdorf	Regensburg	249 844 232	19 577,20	111,0
199	Hallbergmoos	Freising	161 378 723	19 556,32	110,9
200	Lauben	Unterallgäu	64 056 143	19 547,19	110,9

Kaufkraftkennziffern und Einwohner¹⁾ 2006 im Untersuchungsgebiet - Ein Vergleich

Tabelle 2

Gebiet	Einwohner 2006	Anteil an der Bevölkerung
München	1 249 176	1,5
Münchner Umland ²⁾ (197 Gemeinden)	1 504 047	1,8
Großraum ohne München und Umland (1 008 Gemeinden)	4 976 922	6,0
Großraum München (1206 Gemeinden)	7 730 145	9,4
Deutschland	82 314 900	100,0

Gebiet	Kaufkraft absolut in Euro	Anteil an der Kaufkraft
München	29 629 990 900	2,0
Münchner Umland ²⁾ (197 Gemeinden)	32 706 580 693	2,3
Großraum ohne München und Umland (1008 Gemeinden)	88 531 629 727	6,1
Großraum München (1206 Gemeinden)	150 868 201 321	10,4
Deutschland	1 451 154 066 570	100,0

Gebiet	Durchschnittliche Kaufkraft pro Person in Euro	Kaufkraftkennziffer D = 100
München	23 720	134,5
Münchner Umland ²⁾ (197 Gemeinden)	21 746	123,3
Großraum ohne München und Umland (1008 Gemeinden)	17 788	100,9
Großraum München (1206 Gemeinden)	19 517	110,7
Deutschland	17 629	100,0

1) Bevölkerungsdaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung bzw. des Statistischen Bundesamtes.-

2) Gemeinden der Karte 2 ohne München.

